

Treffpunkt und Nadelöhr



Der fünfte Teil unserer kleinen Sommerserie «Ansichtssache – Riehen gestern und heute» zeigt die Kreuzung Baselstrasse – Schmiedgasse. Im oberen Foto (aufgenommen um 1910) ist noch das Gasthaus zum «Ochsen» sichtbar, das älteste Gasthaus Riehens und bis Ende des 17. Jahrhunderts das einzige. Bis die Gemeinde 1609 ein eigenes Haus bekam, dienten einzelne Räume als Gemeindestuben. Auch trafen sich Gemeindebehörden und das öffentliche Dorfgericht im «Ochsen» zu ihren Sitzungen. Die Baselstrasse war bereits im Mittelalter eine wichtige Verkehrsader, die das Wiesental mit Basel verband. Mit Zunehmen des motorisierten Verkehrs im 20. Jahrhundert wurde die Strasse durch den alten Dorfkern zum Nadelöhr und wurde in mehreren Etappen verbreitert. 1945 kaufte die Einwohnergemeinde das Gasthaus zum «Ochsen» und liess das Haus abreißen. Der Brunnen wurde versetzt. Viele weitere Häuser zwischen Berowergut und Bettingerstrasse wurden zurückversetzt. Die Alte Kanzlei (links) wurde nicht wie beabsichtigt abgerissen, sondern renoviert – das Volk hatte Einspruch erhoben.

Fotos: Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen/Sibylle Meyrat